

31.]

1978

M
465

Dem
Hochwohllehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn
H e r r n

M. Christian Gottfried
S a u b o l d,

wohlverordnetem Prediger zu Riesaadt,
Sangerhaus, Diöces,
bey

Seiner Verbindung
mit

Demoiselle Harder

in Gera,
von dem Collegium Philobiblicum
gewidmet
durch

M. Friedrich Heinrich Starcke.

Leipzig am 15. Junius 1783.

mit Sommerischen Schriften.



Kapsel 78M 465 (31)

AK



Wir wollen nicht mit Gratulation
Und Lobgedicht, voll sader Schmeicheleyen
Im hyperbolischen Sirenenton
Heut Ihren Tag, o Theurer Freund, entweihen.

Denn frevelhaft wär' die Entweihung doch:
Die Freundschaftslarve vors Gesichte nehmen,
Und so im Ton, wie Falschheit je betrog,
Den Freund zu hintergehen sich nicht schämen.

Wir kommen all, wir, die Ein gut Geschick
Zu gleichem Zweck bisher zusammenführte,
Das Sie nun jüngst von uns zu Ehr und Glück,
Nach Wunsche rief, das Ihnen längst gebührte.

Wir kommen all, und in der Ferne schon
Erreckt unsre Rechte Ihnen sich entgegen;
Und unser Herz — wie leicht fließt dann davon
Der Mund auch über — ist ganz Wunsch und Segen.

Wir kommen all, in jedem von uns walt
Ein frohes Mitgefühl mit Ihrem Glücke;
Wohl mancher wünscht — wer bliebe hier auch kalt?
Sich gleichen Lohn in ähnlichem Geschicke.

So kommen wir, und das ist unsre Pflicht,
Jedoch im Geiste nur, mit Wunscherfüllten Herzen;
Und dies gilt Ihnen mehr, weit mehr, als ein Gedicht,
Das überströmt von Wiß und ausgesuchten Scherzen.

Der glückliche Genuß bescheidner Zärtlichkeit,
Den nicht der Sturm der wilden Freude stört,
Und der Sie heute lohnt, hat auch Bescheidenheit
Uns allesamt, o Theurer Freund, gelehrt.

X 3529825

VD18

Wir stehn von fern, sehn Sie nicht heute blos
Am Arm der Edelsten das beste Glück genießen;
Es fängt nur an, dies neidenswerthe Loos,
Für jede Folgezeit Ihr Leben zu versüßen.

Mit Augenblicken lohnt nur blinde Sinnlichkeit;
Die Tugend, so wie Gott, mit Ewigkeiten.
O Glückliche! von ihr empfingt Ihr heut
Den Kranz, und Segen folge ihm nach auf alle Zeiten!

Bey dieser Aussicht, die nicht Dichterphantase,
Nicht Traumbild ist — was sollten wir Euch Beiden
Heut noch für Wünsche weihn? — Nur den: O möchte nie
Der liebe Göttin, die Euch krönt, sich von Euch scheiden!



Kapsel 811465 (31)

31./

1978

M
465



Dem
würdigen und Hochgelahrten Herrn
H e r r n
Christian Gottfried
Saubold,
dnetem Prediger zu Nieskade,
Sangerhaus. Diöces,
bey
ner Verbindung
mit
iselle Harder
in Gera,
dem Collegium Philobiblicum
gewidmet
durch
edrich Heinrich Starcke.

ipzig am 15. Junius 1783.

ommerischen Schriften.



Kapsel 78M 465 (31)

AK

